



Handout

zur diversitätssensiblen Bebilderung von Islamthemen

Häufige Probleme der Bildauswahl mit Islambezug

- Stereotypisierung, Arbeit mit Symbolbildern
- Entindividualisierung
- Exotisierung
- Framing durch immer wiederkehrende Motive ► Herausbildung von Visiotypen
- Mangel an visueller Vielfalt
- Unsachliche Bezüge (stereotype Islam-Motive werden gewählt, auch wenn es eigentlich um eine Buchrezension, eine:n Autor:in oder einen Polizeibericht geht)

Warum immer wiederkehrende Motive?

- Wenig Bilderpools, Festlegung durch Suchalgorithmen und oft auch Sensationsjournalismus und Platzmangel.

Checkliste

Was Sie vermeiden sollten:

- Entindividualisierung (z.B. Personen von hinten oder in großen Gruppen)
- Exotisierung

Wie Sie eine diversitätssensiblere Bebilderung erreichen können:

- Menschen von vorne mit Gesichtern zeigen
- Emotionen zeigen
- Künstlerische und experimentelle Fotografien verwenden und den Kontextbezug durch die Bildunterschrift herstellen
- Überprüfen, ob das Bild wirklich zum Inhalt passt
- Überprüfen, ob es wirklich um Islam als Religion geht
- Den Islam Religion sein lassen
- Islam und Migration nicht gleichsetzen
- Verwendung von mehreren Bildern statt einem einzigen.
 - Mehr Raum zur Vermeidung von Stereotypen
- Alternative Bilderpools nutzen (s. Vorschläge in diesem Handout)

Ressourcen und Empfehlungen

Facebook-Gruppe Cult:

Eine spannende Möglichkeit des Austausches und letztendlich auch ein großer Marktplatz für Fotograf:innen und Redakteur:innen, weltweit vernetzt und voll mit visuellen Expert:innen für alle möglichen Themen.

<https://www.facebook.com/groups/395711530638659>

Kleine Agenturen (neben den großen wie Picture Alliance, Reuters oder AFP, Getty):

Agentur Ostkreuz:

<https://archive.ostkreuz.sodatech.com/>

Agentur Focus:

<https://agentur-focus.com/>

Agentur laif:

<https://www.laif.de>

Datenbanken und Bilderpools:

Zentrale Tools, auf denen die Bilder einiger Datenbanken/Agenturen gemeinsam angeboten werden:

xxpool:

<https://www.xxpool.de/>

picturemaxx:

<https://www.picturemaxx.com/>

Datenbanken, die diversitätssensible Bilder anbieten:

Gesellschaftsbilder:

www.gesellschaftsbilder.de

Bildarchiv Islam im Bild:

<https://www.islamimbild.de/overview>

Kollektive/Vereinigungen für mehr Diversität vor und hinter der Kamera:

<https://diversify.photo/>

[international, vor allem USA]

<https://femalephotoclub.com>

Handreichungen und schriftliche Ressourcen:

Neue deutsche Medienmacher:innen – Glossar mit Formulierungshilfen, - alternativen und Erläuterungen:

<https://neuemedienmacher.de/wissen-tools>

Neue deutsche Medienmacher:innen – Handout für diskriminierungsarme

Bildberichterstattung:

https://neuemedienmacher.de/fileadmin/dateien/PDF_Borschueren-Infomaterial-Flyer/Voll_im_Bild_Flyer_Auflage-2.pdf

Ausführliche Workshop-Dokumentation „Voll im Bild?!“ der neuen deutschen

Medienmacher:innen:

https://neuemedienmacher.de/fileadmin/dateien/PDF_Borschueren-Infomaterial-Flyer/Voll-im-Bild-Workshopdokumentation.pdf

Best Practice Beispiele und Inspiration:

Zenith Fotopreis:

<https://foto.zenith.me/de>

„Moin und Salam – Islam in Deutschland | Deutsche Muslime“:

<https://moinundsalam.de/>

Reportage von Anja Reiter & Sima Dehgani –

„Jung weiblich, umweltbewusst – muslimisch“:

https://anjareiter.com/pdf/O-koislam_final.pdf

Seren Başoğul – „Cover/Discover“:

<https://www.youtube.com/watch?v=F9gQFD6wuME>

Ausstellungsprojekt „Re:frame Islam“ von Nassim M. Hadj Benali:

https://issuu.com/nasshadjbenali/docs/project_re-frame_islam_in_america_

Die Tipps, Informationen und Linkauswahl in diesem Handout sind dem Vortrag von Julius Matuschik „Visuelle Repräsentationen des Islams in deutschen Medien“ entnommen bzw. wurden im Anschluss von ihm zusammengestellt. Der Vortrag war Teil der Veranstaltung „Mach Dir (k)ein Bild? Bilder im Islam, Bilder über den Islam“ vom 17.-18.06.2021 von Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut und Museum für Islamische Kunst – Staatliche Museen zu Berlin.

Das Handout wurde im Rahmen des Projekts „Gemeinsame Vergangenheit – Gemeinsame Zukunft II“ erstellt, das von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert wird.